

## **ADT – Newsletter I/2009**



**Arbeitsgemeinschaft  
Deutscher Tumorzentren e.V.**

Prof. Dr. Ferdinand Hofstädter

Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e.V.,

heute erhalten Sie den ersten Newsletter der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e.V. mit dem Ziel, Sie über die aktuelle Arbeit der ADT zu informieren.

Für weitere Informationen und Anfragen sowie Anregungen zum Newsletter steht Ihnen Frau B. Franke in der Geschäftsstelle Berlin gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Prof. F. Hofstädter

Vorsitzender der ADT

### ***Inhalt:***

- 1. Entwicklungen im Rahmen des Nationalen Krebsplans*
- 2. Gespräch mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss*
- 3. Gespräch mit dem Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VDU)*
- 4. Gemeinsame Abfrage der DKG und ADT zur Zusammenarbeit von Organkrebszentren und klinischen Krebsregistern*
- 5. Vereinheitlichung der Datensätze*
- 6. Der 29. Deutscher Krebskongress 2010*
- 7. Leistungsabfrage, Weiterentwicklung des aktuellen Fragebogens*
- 8. Kontaktdaten ADT-Geschäftsstelle in Berlin und Informationen zum Vorstand*

## **ADT – Newsletter im September 2009**

### **1. Entwicklungen im Rahmen des Nationalen Krebsplans**

Der Nationale Krebsplan wurde vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe (DKH), der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren (ADT) initiiert und im Juni 2008 von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt öffentlich vorgestellt. Für den Zeitraum 2009/2010 konzentriert sich der Nationale Krebsplan auf folgende 4 Handlungsfelder, die mit Zielen und Teilzielen unteretzt wurden:

**Handlungsfeld 1:** Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung

**Handlungsfeld 2:** Weiterentwicklung der onkologischen Versorgungsstrukturen und der Qualitätssicherung

**Handlungsfeld 3:** Sicherstellung einer effizienten onkologischen Behandlung

**Handlungsfeld 4:** Stärkung der Patientenorientierung

Herr Prof. Hofstädter engagiert sich als Sprecher der Unter-Arbeitsgruppe 8 der Arbeitsgruppe 2 (Handlungsfeld 2, Teilziel 8) zusammen mit Vertretern des Kooperationsverbundes Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister (KoQK) insbesondere für die Umsetzung des Teilziels 8: **„Es existiert eine aussagekräftige onkologische Qualitätsberichterstattung für Leistungserbringer, Entscheidungsträger und Patienten“**.

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wurde ein Ziele- und Maßnahmenpapier erarbeitet, welches mit höchster Priorität: **„Gesetzliche Finanzierungsregelungen für den bundesweiten Ausbau klinischer Krebsregister“** als unabdingbare Voraussetzung für alle weiteren empfohlenen Maßnahmen empfiehlt.

Mit zweithöchster Priorität sind umzusetzen:

Maßnahme 3: Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen

Maßnahme 5: Qualitätsoptimierung durch Rückmeldung und Leistungsvergleiche

Maßnahme 8: Festlegung bundesweit einheitlicher Datensätze

Am 25.08.09 wurde vom BMG die Vergabe einer vom GKV-Spitzenverband vor der Umsetzung des Ziele- und Maßnahmenplans geforderten **„Aufwand-Nutzen-Abschätzung zum Ausbau und Betrieb bundesweit flächendeckender klinischer Krebsregister“** ausgeschrieben (Siehe dazu auch [www.bund.de](http://www.bund.de)).

In den Beratungen der einzelnen Arbeitsgruppen des Nationalen Krebsplanes hat sich deutlich gezeigt, dass die Etablierung klinischer Krebsregister in Deutschland eine zentrale Rolle zur erfolgreichen Umsetzung der meisten formulierten Ziele des Nationalen Krebsplanes spielt.

Parallel dazu wurde an der Umsetzung der Maßnahmen mit zweithöchster Priorität gearbeitet. Deshalb fand am 25.08.09 unter Moderation von Frau Dr. Kastenholz (BMG) ein erstes Gespräch von Vertretern der Unter-Arbeitsgruppe 8 mit dem Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Herrn Dr. R. Metschke, statt. Diskutiert wurden Probleme des Datenschutzes und mögliche Lösungsansätze bei der Einführung bundesweiter, flächendeckender klinischer Krebsregister, wie z.B. erforderliche gesetzliche Veränderungen im SGB V oder Einbindung der klinischen Register in die Qualitätssicherung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Ein weiterführendes Gespräch ist für den 24.10.09 geplant.

## **2. Gespräch mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss:**

Herr Prof. Hofstädter und Frau Dr. Klinkhammer-Schalke nahmen am 03.08.09 an einer Sitzung des Unterausschusses Qualitätssicherung des G-BA teil und informierten dort über die Möglichkeiten der Qualitätssicherung unter Nutzung klinischer Krebsregister. Im Ergebnis der Beratung werden die ADT und der KoQK in die Erstellung der Richtlinie zur sektorenübergreifenden Qualitätssicherung eingebunden. Als nächster Schritt wird darüber entschieden, ob und wie die klinischen Krebsregister im geplanten Pilotprojekt (kolorektales Karzinom) in der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung eingebunden werden.

## **3. Gespräch mit dem Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VDU):**

Der VDU bemüht sich seit längerem um die Erhebung von Outcomeparametern in der Medizin, Transparenz der Ergebnisqualität medizinischer Behandlung (auch häuserspezifisch) sowie Benchmarking und Rückmeldeverfahren zur Verbesserung der Versorgung. In der Onkologie können dafür klinische Krebsregister genutzt werden. Am 31.08.2009 wurde ein gemeinsames

unterstützendes Vorgehen durch Herrn Strehl (VUD), Herr Dr. Bruns (DKG), Herrn Veit (BQS), Frau Dr. Klinkhammer-Schalke (ADT/KoQK), Dr. Halber (Tumorzentrum Tübingen) besprochen. Ein weiteres Gespräch ist für den 14.10.2009 geplant.

#### **4. Gemeinsame Abfrage der DKG und ADT zur Zusammenarbeit von Organkrebszentren und klinischen Krebsregistern**

Die DKG und die ADT haben eine gemeinsame Befragung von Organkrebszentren und klinischen Krebsregistern mit dem Ziel der effektiveren Zusammenarbeit beider Einrichtungen gestartet. Die Organkrebszentren wurden von der DKG zur Zusammenarbeit mit klinischen Krebsregistern, insbesondere zur Nutzung von Daten aus klinischen Registern zur Prüfung der Ergebnisqualität, befragt. Umgekehrt wurden die klinischen Krebsregister von der ADT zu ihrer Zusammenarbeit mit den Organkrebszentren befragt. Entstanden ist eine Datenmatrix, die nun Schritt für Schritt zur Auswertung kommt.

Die Rücklaufquote der Befragungsbögen beträgt bei der DKG ca. 51 %, bei der ADT ca. 70 %.

#### **5. Vereinheitlichung der Datensätze**

Auf unserer Internetseite [www.tumorzentren.de](http://www.tumorzentren.de) steht der gemeinsame onkologische Basisdatensatz zur Verfügung. Weitere Arbeiten zur Vereinheitlichung der organspezifischen Datensätze finden derzeit in der Arbeitsgruppe „Qualitätsmessung“ des KoQK statt. Thema der letzten Sitzung war die Anpassung der Zusatzmodule zum gemeinsamen onkologischen Basisdatensatz zum Mammakarzinom und zum kolorektalen Karzinom. Die Anpassungen der Zusatzmodule zum Lungenkarzinom sowie zum Malignen Melanom sind Gegenstand der nächsten Sitzung am 10.11.2009.

#### **6. Der 29. Deutscher Krebskongress 2010**

Auf dem 29. Deutschen Krebskongress (24. – 27.02. 2010) werden die ADT, der KoQK und das Forum KKR mit vielen Themen und Sitzungsbeiträgen vertreten sein. Folgende Sitzungen sind geplant:

- **3. Bundesweite onkologische Qualitätskonferenz des KoQK**  
Datenauswertungen zum Mammakarzinom, Prostatakarzinom, Lungenkarzinom und zum kolorektalen Karzinom.

(Ansprechpartner: Frau Prof. Engel, Frau Dr. Jagota, Herr Dr. Gerken, Frau Dr. Klinkhammer-Schalke, Frau Dr. Tillack).

- **Sitzungsbeiträge zu verschiedenen Organsitzungen**
- **Sitzung: Krebs 2010 – Was leisten epidemiologische und klinische Krebsregister?**
- **Gemeinsame Sitzung des Forums KKR und der GEKID**
- **Weitere geplante Veranstaltungen am Rande des Krebskongresses:**
  - Lenkungsausschuss-Sitzung des KoQK
  - Mitgliederversammlung des KoQK
  - Vorstandssitzung der ADT
  - Mitgliederversammlung der ADT (mit Vorstandswahlen; genauer Termin und Tagesordnung werden noch bekannt gegeben)

#### **7. Leistungsabfrage, Weiterentwicklung des aktuellen Fragebogens**

Die ADT führt jährlich eine standardisierte Evaluation des Leistungsspektrums ihrer Mitglieder durch. Parallel fand 2008 erstmals eine Befragung des Forums KKR zur Leistungsfähigkeit Klinischer Krebsregister statt. Die Harmonisierung der Fragebögen der ADT und des Forums KKR erfolgt derzeit.

#### **8. Kontaktdaten ADT-Geschäftsstelle in Berlin und Informationen zum Vorstand**

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e.V.

Straße des 17. Juni 106-108

10623 Berlin

Telefon:(030) 322 932 9-82

Telefax:(030) 322 932 9-83 (neu)

Email: [adt@tumorzentren.de](mailto:adt@tumorzentren.de)

[www.tumorzentren.de](http://www.tumorzentren.de)

**Vorstand:**

Vorsitzender:	Prof. Ferdinand Hofstädter (Regensburg)
1. Stellv. Vorsitzender:	Prof. Dieter Hölzel (München)
2. Stellv. Vors./Haushaltsbeauftragter:	Helmut Braunwald (Tübingen)
Weitere Vorstandsmitglieder:	Prof. Rainer Fietkau (Erlangen)
	Prof. Jörg Haier (Münster)
	Prof. Ernst Späth-Schwalbe (Berlin)
	Prof. Marek Zygmunt (Greifswald)

**Leitung der Geschäftsstelle ADT/KoQK**

Dr. Monika Klinkhammer-Schalke (Regensburg)

**Assistentin der Geschäftsführung**

Bianca Franke

Frau B. Franke, die Ihnen in unserer Geschäftsstelle bei Fragen und für Informationen zur Verfügung steht, erreichen Sie unter der

Email: [Bianca.Franke@klinik.uni-regensburg.de](mailto:Bianca.Franke@klinik.uni-regensburg.de)

***Für Ihre aktive Mitarbeit als Mitglied in der ADT möchten wir Ihnen herzlich danken.***

**Impressum:**

Verantwortlich für den Inhalt:	H. Braunwald (ADT)
	Prof. F. Hofstädter (ADT/KoQK)
	Dr. M. Klinkhammer-Schalke (ADT/KoQK)
	Fr. Dr. A. Tillack (Forum KKR)
Verantwortliche für Layout:	B. Franke (Geschäftsstelle)